

Folge 2: Logineo NRW LMS

Intro

Hallo, herzlich willkommen zum Podcast „Logisch NRW - Logineo in Schule“, dem Podcast rund um Logineo NRW und das Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Sabrina

Ja, herzlich willkommen zu einer neuen Podcastfolge von Logisch NRW, dem Podcast zu den Logineo-Produkten. Ich freue mich tierisch, dass wir heute eine neue Folge machen. Und zwar geht es heute um Moodle bzw. um das LMS. Denn Logineo LMS basiert ja auf Moodle und dementsprechend ist es eigentlich fast das gleiche. Ich habe heute Tanja bei mir, sie ist Moderatorin und pädagogische Mitarbeiterin für die Bezirksregierung Arnsberg, für LMS und Moodle und außerdem ist sie auch Lehrerin am Berufskolleg. Hallo Tanja.

Tanja

Ja hallo Sabrina, vielen Dank. Ich freue mich, dass ich hier sein darf.

Sabrina

Ja, ich freue mich auch. Und im Endeffekt kennen wir uns ja schon eine ganze Weile eigentlich genau über Moodle und LMS. Und ich habe Moodle in meinem Studium kennengelernt und habe schon als studentische Hilfskraft Moodle-Kurse betreut. Wie ist es bei dir gewesen? Seit wann arbeitest du mit Moodle?

Tanja

Mit Moodle selber? Seitdem ich an der Schule bin. Ich glaube seit 2005. Wir haben vorher an der Uni mit Blackboard gearbeitet, das ist auch ein Learning Managementsystem, und dann bin ich an die Schule gekommen und da gab es gar kein LMS, und da habe ich mich dann auf die Suche gemacht und dann sind wir direkt mit Moodle gestartet und seitdem arbeite ich mit Moodle.

Sabrina

Ja, war bei mir ähnlich. Bin auch an die Schule gekommen und es gab nichts. Und wenn ich sage ja, wir müssen doch irgendwie was machen und ich kenne aus meinem Studium was, so sind wir auch bei Moodle gelandet. Warum hast du dich denn damals dann für Moodle entschieden, wenn du gesagt hast, du hast dich informiert?

Tanja

Ja, also im Prinzip - Blackbeard war ja schon ganz gut an der Uni, aber es war natürlich relativ teuer. Und dann kommst du an die Schule. Wir haben kein Geld und wir wollen aber ein Lernmanagementsystem haben, also macht man sich auf die Suche. Und ja, Moodle gab es da seit ein paar Jahren und das ist halt eine Open Source Software, die im Prinzip jeder frei nutzen kann und ja, dann waren wir relativ schnell infiziert von Moodle und haben das dann bei uns in der Schule eingeführt.

Sabrina

Und da warst du so so begeistert davon bzw. so kompetent, dass du dann auch für die Bezirksregierung dahingegangen bist, oder?

Tanja

Genau das ging dann, 2006 ging das dann los und dann habe ich mich, mit einem Kollegen damals, sind wir dann von Schule zu Schule gezogen und haben dann Fortbildungen gemacht. Und weil wir einfach so von dem System auch überzeugt waren und es ja im Prinzip auch Spaß macht, mit Schülerinnen und Schülern damit zu arbeiten.

Sabrina

Du bist ja so überzeugt, dass jetzt schon zwei Bücher darüber geschrieben wurden.

Tanja

Ja, genau, das hat sich mehr oder weniger ergeben durch den ersten Lockdown, wo ich einfach mal zusammenfassen wollte, so meine Ideen, meine Erfahrungen, dann im ersten Buch und im zweiten Buch, das ist eigentlich noch besser geworden, weil dann haben da noch 54 weitere Moderatorinnen, Moderatoren oder Autorinnen und Autoren mitgeschrieben. Und ja, das ist eine richtige Schatzkiste geworden von Ideen, und da kann ich nur jedem empfehlen, mal reinzuschnuppern.

Tanja

Das macht Spaß.

Sabrina

War die Rückmeldung auf das erste Buch schon so positiv, dass du gesagt hast, da müssen wir noch eins hinterher schieben oder wie bist du auf die Idee gekommen, das zweite zu schreiben?

Tanja

Das ging eigentlich relativ schnell, dass da so sehr positives Feedback kam. Und ja, das ist ja auch das Konzept, das man sich das kostenlos herunterladen kann. Das ging relativ schnell hoch mit den Zahlen. Und ja, zum einen kam der Verlag dann natürlich an, dachte auch irgendwann: Das ist aber toll, hast du nicht noch eine andere Idee, dann im Prinzip. Vom Ministerium aus hatte ich da einen Ansprechpartner, der auch irgendwie sagte: Ach, das ist aber toll, kann man da nicht irgendwie noch mehr machen?

Tanja

Und dann kam halt die Idee: Ach ja, eigentlich könnten wir ja noch viel mehr tolle Ideen sammeln. Dann habe ich im Twitter-Lehrerzimmer, da waren immer so viele, die halt so tolle Ideen hatten und habe die einfach mal zusammengetrommelt. Und ja, das war also eine spannende Reise, über ein Jahr lang alles zu sammeln, die Ideen und ganz viele Praxisbeispiele.

Tanja

Und ja, so ist das Buch entstanden.

Sabrina

Ja, das Buch heißt ja auch „Moodle kann mehr“. Was kann denn Moodle mehr?

Tanja

Ja, ich sage mal, außer bügeln und Wäsche waschen oder so kann es fast alles. Ja, im Prinzip ist „Moodle kann mehr“ daraus entstanden, dass wir gesagt haben, also Moodle ist mehr als eine PDF-Schleuder. Also man braucht nicht nur PDF oder Dateien einstellen, sondern wir können viel mehr machen. Wir können den Lernprozess begleiten, steuern, selbstgesteuertes Lernen fördern, Kompetenzorientierung anbieten, Lernphasen gestalten, aber auch mit der Schülervvertretung arbeiten, mit Eltern, Zusammenarbeit mit Betrieben...

Tanja

Also all das. Man kann es in der Aus- und Weiterbildung nutzen. In der Lehramtsausbildung also. In allen Bereichen kann man Moodle sehr gut einsetzen.

Sabrina

Du hast gerade gesagt, es ist es halt mehr als eine PDF-Schleuder. Wie kann ich mir das in deinem Unterricht vorstellen? Wie setzt du das in deinem Unterricht ein?

Tanja

Also bei mir ist direkt, wirklich schon von Anfang an, habe ich Moodle immer begleitend eingesetzt, also zu dem normalen Präsenzunterricht begleitend, dass im Prinzip auch alle Materialien da drinstehen. Klar, aber auch so was wie Tafelbilder. Ich habe jetzt auch aktuell - arbeite ich mit den Schülerinnen und Schülern in meinem Kurs. Also die haben beispielsweise jetzt für das Thema „Marketing“, sie sollen da einen Fragebogen erstellen, und dann habe ich denen einfach jetzt in meinem Kurs die Aktivität „Feedback“ freigeschaltet.

Tanja

Also die einzelnen Gruppen sind, haben jeweils ein Feedback und sind dort Trainerinnen und Trainer oder Lehrerinnen und Lehrer, je nachdem, wie es in dem System genannt wird, und haben dann das Recht, selbst in einem Moodle-Kurs einen Fragebogen zu erstellen, beispielsweise, also es ist sowohl begleitend als auch aktiv, dass wir da im Unterricht mit arbeiten. Und ja, damit habe ich sehr positive und gute Erfahrungen gemacht.

Sabrina

Ja, so mache ich das auch. Also es ist eigentlich immer, es gibt einen analogen Klassenraum, in dem wir uns natürlich treffen und es gibt den digitalen Klassenraum und es ist einfach keine Trennung.

Tanja

Ja, genau. Es gibt so viele Sachen und meine Schülerinnen, Schüler sind das jetzt gewohnt, da zu arbeiten und das klappt super, und auch insbesondere wenn man selber mal nicht in der Schule ist. Dass man dann dementsprechend den Unterricht einfach dort weiterführen kann. Aber auch jetzt und gerade zu Corona-Zeiten, dass halt einfach immer mal Schülerinnen und Schüler wegen Quarantäne, wegen Corona, wegen irgendwas anderem fehlen und können im Prinzip den Unterricht immer da weiter vor- und nachbereiten.

Tanja

Sie sind immer dann auf dem Laufenden, was wir gemacht haben und können da auch mitarbeiten.

Sabrina

Ja, du hast ja gerade schon gesagt, bei dir sitzen ja auch ältere Schüler, das heißt, die kommen ja auch von Schulen, die kein Moodle, kein LMS benutzen. Wie reagieren die denn dann darauf, auf so einen Moodle-gestützten Unterricht?

Tanja

Also ich habe nur positive Erfahrungen gemacht. Also immer wieder ein sehr gutes Feedback, weil einfach, man kann alles sehr gut strukturieren in Moodle. Man hat dann entsprechend auch alle Materialien, wenn man mal gefehlt hat. Und da ist eigentlich durchweg nur eine positive Rückmeldung, die ich da bekomme.

Sabrina

Ich habe die netteste Rückmeldung bekommen von einer ehemaligen Schülerin, die dann an der Uni auch wieder mit Moodle gearbeitet hat und dann sagte, sie fand es ja manchmal schon ganz schön anstrengend mit diesem Moodle, aber sie wäre so dankbar jetzt, dass wir das gemacht haben. Sie wäre so viel weiter und hätte so viel weniger Probleme an der Uni.

Tanja

Ja, das ist super. Ja, weil viele Universitäten arbeiten da ja auch mit, oder Hochschulen. Und Moodle - auch jetzt hier in dem neuen Buch haben ja auch Autorinnen und Autoren von Universitäten und Hochschulen mitgemacht. Also das zieht sich wirklich durch, von der Grundschule bis zur Hochschule letztendlich, dass dann Moodle genutzt werden kann.

Sabrina

Ja, was mir in der Beratung, wenn ich jetzt als Beraterin unterwegs bin, schon mal häufiger entgegenkommt, ist das Thema „Ja, aber da ist ja kein Office 365 dabei, oder? Da ist kein, kein Dokument, in das man jetzt mit allen reinschreiben kann. Wie arbeitet man denn damit?“

Tanja

Ja, da gibt es natürlich verschiedene Möglichkeiten. Also wir haben jetzt bei uns als Berufskolleg jetzt den großen Luxus, dass wir Office 365 haben und ich dann natürlich auf die Dokumente verlinken kann. Also ich habe dann in Moodle entsprechende Dokumente, dass die dann auch kollaborativ beispielsweise in einem Excel- oder Word-Dokument arbeiten können. Aber es gibt natürlich auch kostenfreie Software wie beispielsweise Cryptpad, dass man auch sehr gut einbinden kann, auch genau dann entsprechend die Funktionen, die man dann braucht.

Tanja

Von daher ist man da eigentlich gar nicht drauf angewiesen, dass man auch das 365 braucht, sondern das kann man alles einbinden in Moodle und auch, wie gesagt, kostenfreie Tools. Es gibt auch viele, die mit OpenOffice arbeiten, also das kann man alles schön miteinander kombinieren.

LOGISCH NRW – Logineo in Schule
Podcast der Medienberatenden im Regierungsbezirk Arnsberg

Sabrina

Ja, ja und man muss ja auch etwas sagen, es ist einfach anders. Es ist einfach nicht nur ein Dokument, in dem man arbeitet, sondern es ist noch so viel mehr drumherum, wie zum Beispiel du gerade mit deinen Trainerrechten in dem Feedback. Das ist genau anders.

Tanja

Also man gestaltet wirklich einen Klassenraum um, oder seinen Lernraum gestaltet man in Moodle. Da gibt es ganz viele Sachen, da gibt es in dem Buch beispielsweise auch Gestaltungstipps und so. Auch für Grundschulen, wie man das halt schön optisch, visuell aufbereiten kann und dass man im Prinzip seinen Lernraum gestaltet. Das hat viele Vorteile gegenüber Office 365 beispielsweise.

Sabrina

Ja, ja, ich finde es toll, dass du das gerade erwähnt hast. Das wird eine der nächsten Folgen sein. Wie gestalte ich diesen Lernraum und wie sieht dieser Lernraum dann aus? Es wird eine der nächsten Podcastfolgen.

Tanja

Eine spannende Folge. Die höre ich mir dann auf jeden Fall an.

Sabrina

Wird auch jemand sein aus deinem Buch. Deswegen. Ja, jetzt ist zu Anfang des letzten Schuljahres ist ja auch dieses Handlungskonzept Corona rausgekommen. Siehst du da Einsatzmöglichkeiten für Logineo LMS bzw. Moodle?

Tanja

Ja, also absolut, weil, wie ich gerade auch schon gesagt habe, ich setz Moodle ja auch begleitend zu meinem Unterricht ein und ich habe halt jederzeit die Möglichkeit, auf Onlinelernen umzuschalten. Also das ist theoretisch gar nicht das Problem, von Präsenz auf Online direkt umzuschalten. Und das ist, glaube ich, dann der große Vorteil, wenn man seinen Unterricht so gestaltet, dass man damit direkt switchen kann.

Sabrina

Wie meinst du das? Wäre das jetzt etwas für eine Schule, die vielleicht bisher noch gar nicht mit LMS bzw. Moodle gearbeitet hat? Ist das etwas, was man jetzt noch schafft? Dass man sagt, das ist vielleicht doch eine tolle Idee jetzt für den, für den Winter, mich jetzt doch noch mal umzustellen, damit ich die Schüler auch mitnehmen kann.

Tanja

Also das lohnt sich sowieso immer, direkt umzustellen, also unabhängig vom Winter. Auch in kleinen Schritten hilft es ja auch. Also man muss sich auch nicht überlastet fühlen, wenn man jetzt erst mal sieht, was Moodle alles für Möglichkeiten hat, sondern in kleinen Schritten anfangen, das auf jeden Fall. Und ich glaube auch, was perspektivisch zu sehen ist, dass es klar ist, jetzt kommt der nächste Herbst, aber das haben wir auch beim ersten Herbst schon gedacht, dass der erste Herbst und dann ist alles vorbei.

Tanja

Wie viele Herbst und Winter werden wir jetzt noch so erleben, wo es immer wieder Lockdown gibt. Das wird es wahrscheinlich nicht geben. Aber immer wieder fehlen viele in den Klassen, und wenn die Hälfte der Klasse fehlt, dann hat man da schon ein Problem. Das heißt auch perspektivisch denken. Also das wird immer wieder kommen und wir können es gebrauchen. Und auch was generell geht, die Schülerinnen und Schüler selbstständiger machen im Lernen und zum selbstgesteuerten Lernen hin, das Ganze zu fördern.

Tanja

Das ist sowieso Zukunftsmusik, sozusagen das, was wir eigentlich brauchen für die Zukunft.

Sabrina

Ja, definitiv. Und das ist, wie auch schon erwähnt, vielleicht ist auch, sind die Schüler vielleicht alle da, aber man selber ist krank oder vielleicht auch nur auf einer Fortbildung oder warum auch immer gerade nicht präsent zum Unterrichten, dann hilft das auch ungemein.

Tanja

Genau. Auf jeden Fall.

Sabrina

Ja. Vielen Dank für deine Bereitschaft, heute hier zu sein und mitzumachen. Wir werden deine beiden Bücher natürlich in den Shownotes verlinken, dann kann sich das hier dann noch mal in Ruhe angucken.

Tanja

Ja, sehr gerne. Ja, das ist schön. Und genau da vielleicht noch mal nur als Hinweis, die sind beide kostenlos zum Download.

LOGISCH NRW – Logineo in Schule
Podcast der Medienberatenden im Regierungsbezirk Arnsberg

Sabrina

Also, genau. Ja, vielen Dank. Ich wünsch dir noch einen schönen Tag und wir sehen uns dann vielleicht noch mal oder hören uns bald wieder im Podcast. Würde mich sehr freuen. Danke dir - bis dahin mal.